Martin Plattner

Im Kaufrausch oder Lauretta

Monolog, Schauspiel
Monolog (in drei Segmenten)
1D
UA: 28.08.2020, Vereinigte Bühnen Bozen

Sie war die „Patientin Null“! Ein prächtiges Kleid für einen Empfang bei der Landesfürstin Margarete Maultasch sollte Weirat von Villanders endgültig in den finanziellen Ruin treiben. Im von Pest und Naturplagen gebeutelten Tirol des vierzehnten Jahrhunderts hatte man kein Verständnis für den Pomp der verschuldeten Witwe. Das skandalumwobene Gewand wurde samt Weirats Burg verpfändet. In einem Berg von Kleidern rechtfertigt sich Weirat, aus der Zeit gefallen, vor der Nachwelt. Angelehnt an die Boccaccio-Figur Lauretta aus dem Decamerone thematisiert Martin Plattners Monolog Verschwendung, Maßlosigkeit und Verarmung. In Zeiten exzessiven Online-Shoppings tun sich bemerkenswerte Parallelen zum rauschhaften Kaufverhalten in der Geschichte auf.

Martin Plattner
(* 1975 in Zams)

Martin Plattner lebt als freier Schriftsteller in Wien. Studium der Komparatistik an der Universität Innsbruck. Zwischen 2002 und 2010 Hospitanzen, Regie- sowie Kostümassistenzen und Tätigkeit als Dramaturg in der freien Szene (Wien, Niederösterreich, Schweiz). Seit 2003 schreibt er Theatertexte, die u. a. am Landestheater Linz, am Landestheater Innsbruck, am TTZ Graz, am brut im Künstlerhaus in Wien und im Laboratorio Arte Alameda in Mexiko-Stadt gezeigt wurden. Für seine Arbeit wurde Plattner mehrfach ausgezeichnet.

Stipendien und Preise (Auswahl)

2024: Arbeitsstipendium Literatur des Landes Tirol
2023: Arbeitsstipendium Dramatik der Stadt Wien
2021/22: Großes Literaturstipendium des Landes Tirol
2019: Hilde-Zach-Literaturstipendium (Stadt Innsbruck)
2018: Thomas-Bernhard-Stipendium (Landestheater Linz)
2017/18: DramatikerInnenstipendium der Literar-Mechana
2015: Erster Preis Bozner Autorentage

2013/14: Großes Literaturstipendium des Landes Tirol
2011: DramatikerInnenstipendium des BMUKK